

# **DIE VISION, DIE PRAXIS UND DER AUFBAU DER GEMEINDE ALS DES LEIBES CHRISTI**

Botschaft zwei

## **Der Vorsatz Gottes für die Gemeinde**

**(2)**

### **Den Feind Gottes unterwerfen durch die Ausstellung Seiner mannigfaltigen Weisheit durch die Gemeinde**

Bibelverse: Eph. 3:10; 1.Kor. 1:30; Hes. 1:26–28

#### **I. Wir sind durch Gnade gerettet worden, durch den Glauben, um Gottes Meisterwerk zu sein, durch das den Fürsten und Gewalten im Himmlischen die mannigfaltige Weisheit Gottes kundgetan wird (Eph. 2:10; 3:10):**

- A. Das griechische Wort für *Meisterwerk* ist *poiema*, was bedeutet: „etwas, das von Hand gemacht wurde“, „eine Handarbeit“ oder „etwas, das als ein Gedicht geschrieben oder verfasst wurde“.
- B. Nicht nur eine poetische Komposition kann als ein Gedicht betrachtet werden; jedes Kunstwerk, das die Weisheit und die Gestaltungskraft des Künstlers zum Ausdruck bringt, kann als ein „Gedicht“ betrachtet werden; wir sind als die Gemeinde ein Meisterwerk von Gottes Werk, ein Gedicht, das Gottes unendliche Weisheit und göttliche Gestaltungskraft zum Ausdruck bringt.
- C. Als die Gemeinde, das Meisterwerk Gottes, sind wir etwas ganz Neues im Universum, eine neue Erfindung Gottes (2:15); durch die Wiedergeburt wurden wir von Gott in Christus geschaffen, um Seine neue Schöpfung zu sein (2.Kor. 5:17):
  1. Das Meisterwerk Gottes ist völlig neu, weil es die Vermengung von Gott und Mensch ist; Sein Meisterstück, Sein größtes Meisterwerk, besteht darin, dass Er Sich Selbst in den Menschen einwirkt und den Menschen zu einer Einheit mit Sich Selbst zusammensetzt, um die Gemeinde hervorzubringen.
  2. Die Gemeinde ist Gottes Gedicht, das Seine Weisheit ausspricht; nach Epheser 3:10 wird die mannigfaltige Weisheit Gottes durch die Gemeinde kundgetan werden.
  3. Lieder bringen die Weisheit ihrer Verfasser zum Ausdruck; in den kommenden Zeitaltern – im Tausendjährigen Königreich und in der Ewigkeit – wird es ein einzigartiges Lied geben, nämlich die Gemeinde, die die Weisheit und die Gestaltungskraft Gottes zum Ausdruck bringen wird.
  4. Wenn wir das Neue Jerusalem sehen, werden wir Gott für die Schönheit, die Weisheit und die Gestaltungskraft preisen, die in diesem wunderbaren Werk offenbar werden; das Neue Jerusalem wird Gottes Gedicht sein, Sein Meisterwerk.

#### **II. „Von Ihm seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott zur Weisheit geworden ist: sowohl zur Gerechtigkeit als auch zur Heiligung und zur Erlösung“ (1.Kor. 1:30):**

- A. Christus ist uns von Gott zur Weisheit geworden als drei entscheidende Dinge in Gottes Errettung: 1. Gerechtigkeit (für unsere Vergangenheit), durch die wir von Gott gerechtfertigt worden sind, damit wir in unserem Geist neu geboren werden können, um das göttliche Leben zu empfangen (Röm. 5:18), 2. als Heiligung (für unsere Gegenwart), durch die wir in unserer Seele geheiligt werden, das heißt mit dem göttlichen Leben in unserem Verstand, Gefühl und Willen umgewandelt werden (6:19, 22), und 3. als Erlösung (für unsere Zukunft), das heißt, die Erlösung unseres Leibes (8:23), durch die wir mit Seinem göttlichem Leben in unserem Leib umgestaltet werden, um Seine herrliche Gleichgestalt zu haben (Phil. 3:21; 1.Joh. 3:2).
- B. Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung haben nicht nur mit unserer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu tun; täglich brauchen wir Christus als Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung:
1. Als wir zum Glauben an Christus kamen, versetzte Gott uns in Ihn hinein; dann „wurde“ Christus uns zur Weisheit; der Ausdruck *uns von Gott* weist auf etwas Gegenwärtiges, Praktisches und auf die Erfahrung Bezogenes hin, und zwar auf die Weise einer Übertragung; Christus sollte beständig von Gott zu uns fließen und unsere gegenwärtige und praktische Weisheit in unserer Erfahrung sein.
  2. Die Weisheit in 1. Korinther 1:30 entspricht dem Weg in Johannes 14:6; Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung bilden die Materialien, die für den Bau der Schnellstraße unseres Christenlebens verwendet werden:
    - a. Wenn wir unseren Geist üben und den Namen des Herrn anrufen, werden wir zur Gerechtigkeit (Röm. 10:12–13; 2.Tim. 2:22).
    - b. Tag für Tag und Stunde für Stunde sollten wir nicht in der Seele, nicht im Selbst leben, sondern im Geist, indem wir den Geist üben, um den Namen des Herrn Jesus anzurufen; auf diese Weise werden wir nicht nur zur Gerechtigkeit werden, sondern wir werden auch geheiligt, abgesondert von allem Gewöhnlichen und davon, selbst gewöhnlich zu sein.
    - c. Die Erlösung schließt drei Bestandteile ein: das Beendetwerden, das Ersetztwerden und Zurückgebrachtwerden zu Gott; wenn Gott uns erlöst, dann beendet Er uns, ersetzt Er uns mit Christus und bringt Er uns zu Sich Selbst zurück; dies ist der eigentliche Prozess der Umwandlung, bei dem unser altes Wesenselement, unsere alte Zusammensetzung beendet und durch ein neues Element, durch eine neue Zusammensetzung ersetzt wird, nämlich durch Christus Selbst in Auferstehung.

**III. Der Regenbogen rings um den Thron Gottes ist ein Zeichen dafür, dass Christus uns von Gott zur Weisheit geworden ist: sowohl zur Gerechtigkeit als auch zur Heiligung und Erlösung (Offb. 4:3; Hes. 1:26–28):**

- A. Die drei Grundfarben des Regenbogens sind blau (die Farbe des Saphirthrons, was die Gerechtigkeit Gottes bezeichnet – V. 26; Ps. 89:15), rot (die Farbe des heiligenden Feuers, das die Heiligkeit Gottes bezeichnet – Hes. 1:4, 13, 27; Hebr. 12:29) und gelb (die Farbe des glänzenden Elektrums, das die Herrlichkeit Gottes bezeichnet – Hes. 1:4, 27; Hebr. 1:3):

1. Gottes Gerechtigkeit, Heiligkeit und Herrlichkeit sind drei göttliche Eigenschaften, die Sünder von Gott fernhalten (1.Mose 3:24):
    - a. Das Schwert zum Töten weist auf die Gerechtigkeit Gottes hin (vgl. Kgl. 3:42–43; Röm. 2:5), die Flamme bezeichnet die Heiligkeit Gottes (5.Mose. 4:24; 9:3; Hebr. 12:29) und die Cherubim bezeichnen die Herrlichkeit Gottes (vgl. Hes. 9:3; 10:4; Hebr. 9:5).
    - b. Diese Eigenschaften Gottes richteten Forderungen an den sündigen Menschen; da der sündige Mensch unfähig war, diese Forderungen zu erfüllen (Röm. 3:10–18, 23), war es ihm nicht erlaubt, Gott als den Baum des Lebens zu berühren, bis Christus durch Seinen allumfassenden Tod am Kreuz die Forderungen der Gerechtigkeit, der Heiligkeit und der Herrlichkeit Gottes erfüllte, um einen neuen und lebendigen Weg zu öffnen, damit wir in das Allerheiligste eintreten und an Christus als dem Baum des Lebens teilhaben können (Hebr. 10:19–20; Offb. 22:14).
  2. Christus ist am Kreuz gestorben, um den Forderungen der Gerechtigkeit, der Heiligkeit und der Herrlichkeit Gottes Genüge zu tun, und wurde auferweckt, um unsere Gerechtigkeit, Heiligkeit (Heiligung) und Herrlichkeit (Erlösung) zu sein (1.Mose 3:24; 1.Kor. 1:30; Röm. 8:23).
  3. Christus Selbst, dargestellt durch den Regenbogen der Gerechtigkeit, der Heiligkeit und der Herrlichkeit, ist der Bund, den Gott Seinem Volk gegeben hat (Jes. 42:6; Hebr. 8:10–12).
  4. Christus wird uns von Gott zur Weisheit, indem Er Sich Selbst als Gerechtigkeit auf uns überträgt (damit wir in unserem Geist wiedergeboren werden können), als Heiligung (damit wir in unserer Seele umgewandelt werden können) und als Erlösung (damit wir in unserem Leib umgestaltet werden können) (1.Kor. 1:30; Röm. 8:10; 12:2; 8:23; Eph. 5:25–27).
  5. In Ewigkeit werden wir als das Neue Jerusalem (eine Stadt, deren Fundamente das Aussehen eines Regenbogens haben – Offb. 21:19–20) ein Regenbogen sein, um die Treue Gottes zu bezeugen, dass Er Seinen neuen Bund ausführt, indem Er uns genauso macht wie Er ist, nämlich zur Gerechtigkeit, Heiligkeit und Herrlichkeit; dies wird Christus als die mannigfaltige Weisheit Gottes gegenüber dem ganzen Universum durch uns ausstellen (V. 10–11).
  6. Die geistliche Wirklichkeit dieses Regenbogens sollte heute in der Gemeinde offenbar werden: Wir müssen es Gott erlauben, uns mit Seiner Gegenwart der Gerechtigkeit zu erfüllen, indem wir Ihm umfassende Möglichkeiten geben, als das Feuer der Heiligkeit in uns für Seinen Glanz der Herrlichkeit durch uns zu wirken (1.Kor.1:30).
- B. Der Regenbogen ist ein Zeichen der Treue Gottes dafür, dass Er Seinen Bund einhält, dass es kein Gericht des Todes mehr geben wird; wir müssen unter dem neuen Bund leben und an kein Versagen, an keine Schwachheit, an keine Finsternis und an nichts Negatives glauben; wir sind das Volk des Bundes und haben für jede Situation einen Vers der Verheißung (Kgl. 3:22–23; Röm. 8:1; 2.Kor. 12:9; 2.Tim. 1:10; 2:1; Jud. 24; 1.Joh. 1:9; 1.Kor. 1:9).

**IV. Dass Christus uns von Gott als Gerechtigkeit und Heiligung und Erlösung zur Weisheit gemacht wird und Sich Selbst in Seiner vollständigen Errettung als die mannigfaltige Weisheit Gottes durch uns offenbar macht, kann man auch in Epheser 5:25–27 sehen:**

- A. In Epheser 5:25 heißt es, dass Christus die Gemeinde geliebt und Sich Selbst für sie hingegeben hat: Dies ist Christus als unser Erlöser, der die gerichtliche Erlösung Gottes vollbracht hat, um die Forderungen der Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen, damit wir in Ihm zur Gerechtigkeit Gottes werden konnten (2.Kor. 5:21).
- B. In Epheser 5:26 heißt es, dass Er sie heiligt, indem Er sie durch die Waschung mit dem Wasser im Wort reinigt: Dies ist Christus als der Leben gebende Geist, der in uns die organische Errettung Gottes ausführt, um uns durch Seine organische Heiligung heilig zu machen (1:4; Offb. 21:2).
- C. In Epheser 5:27 heißt es, dass Er sie herrlich vor Sich Selbst hinstellt: Dies ist Christus als unser Bräutigam, der uns in Seiner Leben austeilenden Verherrlichung durch die Erlösung unseres Leibes als Seine herrliche Gemeinde vor Sich Selbst hinstellt (Röm. 8:23).

**V. Durch die Gemeinde wird die mannigfaltige Weisheit Gottes den Fürsten und Gewalten kundgetan und wird der Feind unterworfen (Eph. 3:10):**

- A. Gott erschuf den Menschen erstens, damit er Ihn in Seinem Bild zum Ausdruck bringe, und zweitens, damit er Seine Autorität habe, um mit Seinem Feind abzurechnen und Ihn zu repräsentieren (1.Mose 1:26); die Gemeinde wurde für die Sohnschaft Gottes vorherbestimmt und wurde auch dazu bestimmt, den Feind zu unterwerfen, indem durch die Gemeinde die mannigfaltige Weisheit Gottes kundgetan wird.
- B. Wenn es im Universum nicht solch einen Bösen geben würde, müsste die Weisheit Gottes nicht offenbar gemacht werden; nur durch alle von Satan verursachten Schwierigkeiten hat Gott die Gelegenheit, Seine Weisheit zu zeigen (2.Chr. 1:10; vgl. Kol. 2:2–3).
- C. Jede Beschädigung durch Satan ist eine gute Gelegenheit für Gott, Seine Weisheit auszustellen; je mehr Schwierigkeiten es gibt, desto mehr Gelegenheiten gibt es, die Weisheit des Herrn auszustellen.
- D. Der Herr Jesus sagte zu den gegnerischen jüdischen Religiösen: „Reißt diesen Tempel nieder, und in drei Tagen werde Ich ihn aufrichten“ (Joh. 2:19); ihr Niederreißen gab dem Herrn einfach die Gelegenheit, etwas Größeres aufzubauen als das, was niedergerissen wurde.
- E. Die aufgebaute Gemeinde ist das Ziel Gottes und die Zielscheibe des Feindes (Mt. 16:18; vgl. Offb. 1:11–12).
- F. Die Bibel offenbart klar und deutlich, dass das, was Gott in den vergangenen Generationen getan hat, was Er jetzt immer noch tut und in der Zukunft tun wird, darin besteht, Seine Sohnschaft vollständig in uns zu vollbringen und den Feind zu unterwerfen, die Schlange hinauszuerwerfen; dies wird durch die Gemeinde und von der Gemeinde geschehen.
- G. Im Hinblick auf die Sohnschaft befinden wir uns in einem Prozess und im Hinblick auf die Unterwerfung des Feindes befinden wir uns in einer Schlacht.

- H. In den Augen des Herrn und in unserer Erfahrung des Gemeindelebens ist Satan bereits besiegt worden (Joh. 14:30; 1.Joh. 3:8; Hebr. 2:14; Röm. 16:20).
- I. Es besteht für uns kein Grund zur Traurigkeit; wir sollten immer glücklich sein und den Herrn loben, weil sogar eine Niederlage eine Vorbereitung für einen weiteren Sieg ist; schließlich ist die Bibel, vor allem das Buch der Offenbarung, ein Buch des Sieges und nicht ein Buch der Niederlage (5:1–14; 11:15; 12:10–11; 14:8; 19:1–7; 20:10, 14; 21:2, 6; 22:20).